

Presseausendung: Theaterfestival SCHÄXPIR, 2.7.2017

Neue SCHÄXPIR-Leitung schreibt die Erfolgsgeschichte des Theaterfestivals weiter.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer gratuliert dem Festival-Team zum Erfolg: „SCHÄXPIR ist ein kulturelles Leuchtturmprojekt unseres Landes.“

Gestern, Samstag, 1. Juli 2017, ist die neunte Auflage von SCHÄXPIR zu Ende gegangen. Die Vielfalt hinsichtlich der am zehntägigen Festival gezeigten Stücke, Genres, Darstellungsformen, ästhetischen Ansätze, Altersgruppen der Besucherinnen und Besucher, Musikrichtungen bei der Nightline, Vermittlungsangebote war immens, der Publikumszuspruch enorm. Bereits kurz vor Festivalbeginn waren ca. 80 Prozent der Karten vergeben.

„SCHÄXPIR hat auch in seiner neunten Auflage bewiesen, dass es ein einzigartiges kulturelles Leuchtturmprojekt ist“, gratuliert Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer dem Festival-Team zu einem in jeder Hinsicht besonderen Festival: **„Was SCHÄXPIR auszeichnet ist, dass es im steten Wandel authentisch bleibt. Hohe Qualität, internationale Vernetzung, immer wieder neue Zugänge zu Darstellungsformen und ästhetischen Ansätzen zeichnen das Festival aus und begeistern das Publikum“**, so Landeshauptmann Stelzer.

SCHÄXPIR, eines der europaweit bedeutendsten Theaterfestivals für junges Publikum, in einer Presseausendung in all seinen Facetten darzustellen, gleicht einem Kunststück. Die Vielfalt hinsichtlich der am zehntägigen Festival gezeigten Stücke, Genres, Darstellungsformen, ästhetischen Ansätze, Altersgruppen der BesucherInnen, Musikrichtungen bei der Nightline, Vermittlungsangebote war immens, der Publikumszuspruch enorm. Bereits kurz vor Festivalbeginn waren ca. 80 Prozent der Karten vergeben. Was aber neben dieser Vielfalt und Dimension noch schwieriger wiederzugeben ist: die einzigartige Stimmung am Festival, die SCHÄXPIR 2017 wieder zu einem großartigen Festival, einem Fest werden ließ.

In anderen Worten: Man muss einfach dabei gewesen sein. – Und das waren beim diesjährigen Festival, das von 22. Juni bis 1. Juli zum neunten Mal stattfand, auch wirklich viele!

Facts & Figures

Insgesamt waren 16.000 BesucherInnen bei SCHÄXPIR zu Gast. 111 Vorstellungen wurden an den zehn Festivaltagen gespielt. Mit einer Auslastung von 86 Prozent können Festivalleitung und Team mehr als zufrieden sein.

Weitere Zahlen zu SCHÄXPIR 2017:

- ca. 250 beteiligte KünstlerInnen
- 35 Produktionen aus 7 Ländern
- 21 verschiedene Spielorte
- 10 Österreichpremierer
- 7 Uraufführungen
- 4 Premierer im deutschsprachigen Raum
- 11 partizipative Projekte
- 9 Dialogveranstaltungen
- 5 Nightline-Abende
- 1 großartiges Festival

Festivalleröffnung

Mit der Eröffnung am Donnerstag, 22. Juni in den Kammerspielen ist ein großartiger Auftakt in die zehn Festivaltage gelungen. Maas theater en dans aus den Niederlanden bescherte dem Publikum mit LOVE einen fulminanten Start ins Festival, gefolgt von einem besonderen Auftritt von Landeshauptmann Thomas Stelzer, der das Festival nach dem Wasserballett-Finale der Maas-Tänzerinnen und Tänzer offiziell eröffnete, und zwar in gelben Gummistiefeln.

Über 100 Schülerinnen und Schüler, zahlreiche Ehrengäste und weiteres begeistertes Festivalpublikum füllten die Kammerspiele bis auf den letzten Platz. Die Freude und großartige Stimmung bei den KünstlerInnen wie den ca. 400 Gästen war noch lange spürbar.

Rund um die Eröffnung in den Kammerspielen gab es zwei außergewöhnliche Theatererlebnisse zu entdecken: DIE HIP HIP HIP KABINE von Audrey Dero aus Belgien, ein Miniaturtheater in Form einer Fotokabine, und die Musikperformance C des dänischen Künstlers Simon Løffler im OK Festsaal – für alle mit Zähnen. Um 21:00 Uhr fand im Theater Phönix die erste Vorstellung von LA FILLE – PORTRAIT EINES KINDES des deutschen Choreografen Christoph Winkler statt. Gefeierrt und getanzt wurde schließlich bei der ersten KLUB CLUB Nightline des Festivals am OK Deck.

Linzer Uraufführungen

Gleich fünf Premieren hielt das Eröffnungs-Wochenende bereit: Am Freitag, 23.6. kamen mit BERGKRISTALL, FLUCHT und TITAN HEART die Produktionen der Linzer Theaterhäuser Theater des Kindes, Junges Theater/Landestheater Linz und Theater Phönix zur Uraufführung. AUFZEICHNUNGEN EINES QUERULANTEN, die Koproduktion der Anton Bruckner Privatuniversität mit dem Theaterfestival SCHÄXPIR, wurde bei der Premiere am Samstagabend dem Festivalpublikum präsentiert. Am Sonntagabend folgte die Uraufführung von DREIHUNDERTFÜNFUNDSECHZIG+ in der Studiobühne, eine Stückentwicklung von theaternyx*. DISASTROUS, ein Tanzstück mit drei professionellen TänzerInnen und drei oberösterreichischen Jugendlichen von Silk Fluegge wurde am 28.6. uraufgeführt.

Neues Leitungsteam und Schwerpunkte

Mit Cornelia Lehner als Festivalleiterin sowie Sara Ostertag und Julia Ransmayr als künstlerisches Leitungs-Duo fand bei SCHÄXPIR 2015/2016 ein Generationswechsel statt. Die Strategie, die sich das neue Leitungsteam vorgenommen hatte, ist voll aufgegangen: auf Bewährtes aufzubauen, aber auch Neues zu wagen.

Neu war bei SCHÄXPIR 2017 beispielsweise die Kooperation mit der Oö. Landesbibliothek als Spielstätte. Für das Stück LOST der belgischen Gruppe Kopergietery hätte man sich keinen schöneren und passenderen Ort vorstellen können. Das Publikum war begeistert und fasziniert.

Die Anton Bruckner Privatuniversität trat nicht nur als Spielstätte in Erscheinung. Mit AUFZEICHNUNGEN EINES QUERULANTEN gelang eine Koproduktion der Bruckneruni mit dem Theaterfestival SCHÄXPIR, die am Festival Premiere feierte.

Neben der Verdichtung der Kooperationen mit Partnerinstitutionen sowohl vom Land Oberösterreich als auch der Stadt Linz ist der künstlerischen Leitung auch wichtig, die internationale Zusammenarbeit voranzutreiben. „**SCHÄXPIR ist nicht nur Magnet für das heimische Publikum, sondern auch ein Fixpunkt für internationale TheatermacherInnen, FestivalleiterInnen und JurorInnen, um Stücke zu sichten, sich auszutauschen und die Vernetzung zu intensivieren**“, so die künstlerischen Leiterinnen Julia Ransmayr und Sara Ostertag. Konkret sichtbar wurde diese verstärkte internationale Zusammenarbeit beim heurigen Festival in mehrfacher Weise:

- Die drei SCHÄXPIR Ateliers wurden von TheatermacherInnen aus Polen, Irland, Österreich und der Schweiz geleitet, mit einem abschließenden Showing am letzten Festivaltag.
- Das erste Ergebnis des internationalen Residency Programmes SECHSPLUS, eine Kooperation von SCHÄXPIR, Maas theater en dans (NL) und Hetpaleis (BE), wurde am Festival erarbeitet und mit Linzer Kindern weiter entwickelt.
- Das Vortrags- und Workshop-Programm der Masterclass, die in Kooperation mit ASSITEJ Austria stattfand, war ebenfalls hochkarätig und international besetzt.

Zudem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Theatervermittlung gelegt: von Partnerklassen und Stückvorbereitungen im Vorfeld bis hin zum SCHÄXPIR-Haus, in dem täglich Workshops stattfanden. Der Zugang zu Theater wurde auf diese Weise vielen Menschen möglich gemacht.

KLUB CLUB, die SCHÄXPIR Nightline

Weniger international, aber deswegen nicht weniger tanzbar gestaltete sich das Programm der diesjährigen SCHÄXPIR Nightline. Der KLUB CLUB, fein programmiert von Moritz Pisk und Eva Falb, bot an fünf Abenden die musikalische Festivalverlängerung über den meisten Dächern von Linz, am OK Deck. Am Samstag, 24.6. sorgten beispielsweise Wös Rap Rec für Sprach- und Gesangsakrobatik mit oberösterreichischem Lokalkolorit, ehe beim TrashQlash-Karaoke die Bühne und der Rest der Nacht ganz dem Publikum gehörten.

Dank an Kooperationspartner und Team

Neben der künstlerischen Ausrichtung trugen die Zusammenarbeit mit bewährten und neuen Kooperationspartnern sowie das überdurchschnittliche Engagement des Festivalteams zum großen Erfolg von SCHÄXPIR 2017 bei. Von ersten Anfragen bis zur fertigen Programmierung, vom internationalen Residency Programm bis zur Kartenbuchung, von der Theatervermittlung bis zur Nightline, von der technischen Koordination bis zum Gästebüro und vieles andere mehr – alle Rädchen griffen wunderbar ineinander und synchronisierten sich zu einem großen Ganzen: SCHÄXPIR 2017.

Resonanzen über das Festival hinaus

Nicht nur die Presse, sondern auch Publikum und auftretende KünstlerInnen sorgten für Resonanzen über die Grenzen des Festivals und über die Grenzen (Ober)-Österreichs hinaus: **„So professionell, gut organisiert, unbürokratisch und sympathisch, wie man es selten wo erlebt“**, war beispielsweise das Feedback eines Schauspielers des Staatstheaters Mainz an das Festival. Und, er freue sich darauf bzw. hoffe, wieder einmal zum Theaterfestival SCHÄXPIR eingeladen zu werden. Einige KünstlerInnen und internationale Gäste wollten am liebsten in Linz bleiben und das Festival nicht verlassen. Manche Theatergruppen fuhren mit Einladungen zu anderen Festivals nach Hause.

Zehntes Theaterfestival SCHÄXPIR 2019

2019 wird das biennale Festival SCHÄXPIR zum zehnten Mal stattfinden. Man darf sich also auf eine Jubiläumsausgabe freuen! In den Köpfen der Festivalleiterinnen tanzen bereits die Ideen.



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer bei der Festivaleröffnung am 22. Juni in den Kammerspielen. Fotos: Florian Voggeneder

(Fotos in Druckauflösung anbei)

Gesamte Fotogalerie:

www.schaexpir.at/presse/fotos.html

Pressekontakt & Infos:

Dipl.-Ing. Mag. Julia Edlmair
 presse@schaexpir.at
 +43 (0) 732 / 78 51 41-14
 +43 (0) 664 / 600 72 89 718